

Der Antrag ist bei der zuständigen mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde oder, wenn zwei oder mehr Behörden zuständig sind, bei der vom Anmelder gewählten Behörde einzureichen. Der Anmelder kann den Namen oder den Zweibuchstaben-Code der Behörde auf der nachstehenden Zeile angeben.
IPEA/

PCT

KAPITEL II

ANTRAG AUF INTERNATIONALE VORLÄUFIGE PRÜFUNG

nach Artikel 31 des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens:
Der (die) Unterzeichnete(n) beantragt (beantragen), daß für die nachstehend bezeichnete internationale Anmeldung
die internationale vorläufige Prüfung nach dem Vertrag über die internationale Zusammenarbeit auf dem
Gebiet des Patentwesens durchgeführt wird.

Von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde auszufüllen

Bezeichnung der IPEA

Eingangsdatum des ANTRAGS

Feld Nr. I KENNZEICHNUNG DER INTERNATIONALEN ANMELDUNG		Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts SA 5348-02WO
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/003297	Internationales Anmelde datum (Tag/Monat/Jahr) 29. März 2004 (29.03.2004)	(Frühester) Prioritätstag (Tag/Monat/Jahr) 7. Mai 2003 (07.05.2003)
Bezeichnung der Erfindung SYSTEM ZUR ORTSSENSITIVEN WIEDERGABE VON AUDIOSIGNALEN		
Feld Nr. II ANMELDER		
Name und Anschrift: (Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben.) SENNHEISER ELECTRONIC GMBH & CO. KG Am Labor 1 30900 Wedemark DEUTSCHLAND		Telefonnr.: Telefaxnr.: Fernschreibnr.: Registrierungsnr. des Anmelders beim Amt: <i>MAG</i>
Staatsangehörigkeit (Staat): DE	Sitz oder Wohnsitz (Staat): DE	
Name und Anschrift: (Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben.)		
Staatsangehörigkeit (Staat):	Sitz oder Wohnsitz (Staat):	
Name und Anschrift: (Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben.)		
Staatsangehörigkeit (Staat):	Sitz oder Wohnsitz (Staat):	
<input type="checkbox"/> Weitere Anmelder sind auf einem Fortsetzungsblatt angegeben.		

Feld Nr. III ANWALT ODER GEMEINSAMER VERTRETER; ODER ZUSTELLANSCHRIFT

Die folgende Person ist Anwalt gemeinsamer Vertreter
 und ist vom (von den) Anmelder(n) bereits früher bestellt worden und vertritt ihn (sie) auch für die internationale vorläufige Prüfung.
 wird hiermit bestellt; eine etwaige frühere Bestellung eines Anwalts/gemeinsamen Vertreters wird hiermit widerrufen.
 wird hiermit zusätzlich zu dem bereits früher bestellten Anwalt/gemeinsamen Vertreter, nur für das Verfahren vor der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde bestellt.

Name und Anschrift: <i>(Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben.)</i>	Telefonnr.: +49-421-36 35 0
GÜLTZOW, Marc Eisenführ, Speiser & Partner Postfach 10 60 78 D-28060 Bremen	Telefaxnr.: +49-421-3378 788
	Fernschreibnr.:
	Registrierungsnr. des Anwalts beim Amt:

Zustellanschrift: Dieses Kästchen ist anzukreuzen, wenn kein Anwalt oder gemeinsamer Vertreter bestellt ist und statt dessen im obigen Feld eine spezielle Zustellanschrift angegeben wird.

Feld Nr. IV GRUNDLAGE DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN PRÜFUNG

Erklärung betreffend Änderungen:*

- Der Anmelder wünscht, daß die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage
 - der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung
 - der Beschreibung in der ursprünglich eingereichten Fassung
 - unter Berücksichtigung der Änderungen nach Artikel 34
- der Patentansprüche
 - in der ursprünglich eingereichten Fassung
 - unter Berücksichtigung der Änderungen nach Artikel 19 (ggf. zusammen mit einer Erklärung)
 - unter Berücksichtigung der Änderungen nach Artikel 34
- der Zeichnungen
 - in der ursprünglich eingereichten Fassung
 - unter Berücksichtigung der Änderungen nach Artikel 34 aufgenommen wird.
- Der Anmelder wünscht, daß jegliche nach Artikel 19 eingereichte Änderung der Ansprüche als überholt angesehen wird.
- Der Anmelder wünscht, daß der Beginn der internationalen vorläufigen Prüfung bis zum Ablauf der nach Regel 69.1 Absatz d maßgeblichen Frist aufgeschoben wird.
- Der Anmelder wünscht ausdrücklich, daß die internationale vorläufige Prüfung bereits vor Ablauf der nach Regel 54bis.1 Absatz a maßgeblichen Frist beginnt.

* Wenn kein Kästchen angekreuzt wird, wird mit der internationalen vorläufigen Prüfung auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung begonnen; wenn eine Kopie der Änderungen der Ansprüche nach Artikel 19 und/oder Änderungen der internationalen Anmeldung nach Artikel 34 bei der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde eingeht, bevor diese mit der Erstellung eines schriftlichen Bescheids oder des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts begonnen hat, wird jedoch die geänderte Fassung verwendet.

Sprache für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung: **Deutsch** ;

- dies ist die Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht wurde.
- dies ist die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht wurde.
- dies ist die Sprache der Veröffentlichung der internationalen Anmeldung.
- dies ist die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht wurde/wird.

Feld Nr. V BENENNUNG VON STAATEN ALS AUSGEWÄHLTE STAATEN

Die Einreichung dieses Antrags umfaßt die Auswahl aller Vertragsstaaten, die bestimmt wurden und durch Kapitel II des PCT gebunden sind.

Feld Nr. VI KONTROLLISTE

Dem Antrag liegen folgende Unterlagen für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung in der in Feld Nr. IV angegebenen Sprache bei:

1. Übersetzung der internationalen Anmeldung	:	Blätter
2. Änderungen nach Artikel 34	:	2 Blätter
3: Kopie (oder, falls erforderlich, Übersetzung) der Änderungen nach Artikel 19	:	Blätter
4. Kopie (oder, falls erforderlich, Übersetzung) einer Erklärung nach Artikel 19	:	Blätter
5. Begleitschreiben	:	3 Blätter
6. Sonstige (einzelne aufführen)	:	Blätter

Von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde auszufüllen

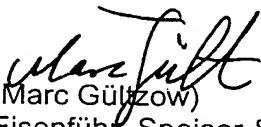
erhalten	nicht erhalten
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Dem Antrag liegen außerdem die nachstehend angekreuzten Unterlagen bei:

1. <input checked="" type="checkbox"/> Blatt für die Gebührenberechnung	5. <input type="checkbox"/> Begründung für das Fehlen einer Unterschrift
2. <input type="checkbox"/> Original einer gesonderten Vollmacht	6. <input type="checkbox"/> Sequenzprotokoll in computerlesbarer Form
3. <input type="checkbox"/> Original einer allgemeinen Vollmacht	7. <input type="checkbox"/> Tabellen in computerlesbarer Form im Zusammenhang mit einem Sequenzprotokoll
4. <input type="checkbox"/> Kopie der allgemeinen Vollmacht; Aktenzeichen (falls vorhanden):	8. <input type="checkbox"/> sonstige (einzelne aufführen):

Feld Nr. VII UNTERSCHRIFT DES ANMELDERS, ANWALTS ODER GEMEINSAMEN VERTRETER

Der Name jeder unterzeichnenden Person ist neben der Unterschrift zu wiederholen, und es ist anzugeben, sofern sich dies nicht aus dem Antrag ergibt, in welcher Eigenschaft die Person unterzeichnet.


 (Marc Gültzow)
 Eisenführ, Speiser & Partner
 Zusammenschluss Nr. 15

7. März 2005/mwu

Von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde auszufüllen

1. Datum des tatsächlichen Eingangs des ANTRAGS:

2. Geändertes Eingangsdatum des Antrags aufgrund von
BERICHTIGUNGEN nach Regel 60.1 Absatz b:

3. <input type="checkbox"/> Das Eingangsdatum des Antrags liegt NACH Ablauf von 19 Monaten ab Prioritätsdatum; Punkte 4 und 5, unten, finden keine Anwendung. <input type="checkbox"/> Der Anmelder wurde entsprechend unterrichtet.	6. <input type="checkbox"/> Das Eingangsdatum des Antrags liegt NACH Ablauf der nach Regel 54bis.1 Absatz a vorgeschriebenen Frist; Punkte 7 und 8, unten, finden keine Anwendung.
4. <input type="checkbox"/> Das Eingangsdatum des Antrags liegt wegen Fristverlängerung nach Regel 80.5 INNERHALB von 19 Monaten ab Prioritätsdatum.	7. <input type="checkbox"/> Das Eingangsdatum des Antrags liegt wegen Fristverlängerung nach Regel 80.5 INNERHALB der nach Regel 54bis.1 Absatz a vorgeschriebenen Frist.
5. <input type="checkbox"/> Das Eingangsdatum des Antrags liegt nach Ablauf von 19 Monaten ab Prioritätsdatum, der verspätete Eingang ist aber nach Regel 82 ENTSCHEIDIGT.	8. <input type="checkbox"/> Das Eingangsdatum des Antrags liegt nach Ablauf der nach Regel 54bis.1 Absatz a vorgeschriebenen Frist, der verspätete Eingang ist aber nach Regel 82 ENTSCHEIDIGT.

Vom Internationalen Büro auszufüllen

Antrag vom IPEA erhalten am:

KAPITEL II

PCT

BLATT FÜR DIE GEBÜHRENBERECHNUNG

Anhang zum Antrag auf internationale vorläufige Prüfung

Internationales Aktenzeichen	PCT/EP2004/003297	Von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde auszufüllen
Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts	SA 5348-02WO	Eingangsstempel der IPEA
Anmelder	SENNHEISER ELECTRONIC GMBH & CO. KG	
Berechnung der vorgeschriebenen Gebühren		
1. Gebühr für die vorläufige Prüfung	€ 1.530,00	P
2. Bearbeitungsgebühr (Anmelder aus einigen Staaten haben Anspruch auf eine Ermäßigung der Bearbeitungsgebühr um 75%. Hat der Anmelder (oder haben alle Anmelder) einen solchen Anspruch, so beträgt der in Feld H einzutragende Betrag 25 % der Bearbeitungsgebühr.)	€ 129,00	H
3. Gesamtbetrag der vorgeschriebenen Gebühren Addieren Sie die Beträge in den Feldern P und H und tragen Sie die Summe in das nebenstehende Feld ein	€ 1.659,00	INSGESAMT
Zahlungsart		
<input checked="" type="checkbox"/> Abbuchungsauftrag für das laufende Konto bei der IPEA (siehe unten)	<input type="checkbox"/> Barzahlung	
<input type="checkbox"/> Scheck	<input type="checkbox"/> Gebührenmarken	
<input type="checkbox"/> Postanweisung	<input type="checkbox"/> Kupons	
<input type="checkbox"/> Bankwechsel	<input type="checkbox"/> Sonstige (einzelnen angeben):	
ABBUCHUNGS- bzw. GUTSCHREIBUNGSAUFRAG (diese Zahlungsweise gibt es nicht bei allen Anmeldeämtern)		
<input checked="" type="checkbox"/> Ermäßigung, den vorstehend angegebenen Gesamtbetrag der Gebühren abzubuchen.	IPEA/ <u>EPA</u>	
<input checked="" type="checkbox"/> (Dieses Kästchen darf nur angekreuzt werden, wenn die Vorschriften der IPEA über laufende Konten dieses Verfahren erlauben) Ermäßigung, Fehlbeträge oder Überzahlungen des vorstehenden angegebenen Gesamtbetrages der Gebühren meinem laufenden Konto zu belasten bzw. gutzuschreiben.	Kontonummer: <u>28 000 148</u>	
	Datum: <u>7. März 2005</u>	
	Name: <u>Eisenführ, Speiser & Partner</u>	
	Unterschrift: <u>Mac Julte</u>	

VORAB PER TELEFAX
Europäisches Patentamt

80298 München

Bremen, 7. März 2005

Unser Zeichen: SA 5348-02WO MAG/mwu
Durchwahl: 0421/36 35 12Anmelder/Inhaber: SENNHEISER ELECTRONIC ...
Amtsaktenzeichen: PCT/EP2004/003297Auf den Bescheid vom 28. Juli 2004

(Begleitschreiben zum Antrag auf Internationale Vorläufige Prüfung vom 7. März 2005)

Hiermit werden eingereicht:

- neue Ansprüche 1 bis 5, welche die ursprünglich eingereichten Ansprüche 1 bis 7 ersetzen sollen.

Der neue Anspruch 1 basiert auf einer Kombination der ursprünglichen Ansprüche 1, 3 und 4. Der neue Anspruch 2 entspricht dem ursprünglich eingereichten Anspruch 2. Die neuen Ansprüche 3 bis 5 entsprechen den ursprünglich eingereichten Ansprüchen 5 bis 7.

1. Der Gegenstand des neuen Anspruchs 1 ist neu gegenüber den in dem obigen Bescheid zitierten Entgegenhaltungen, da

Patentanwälte
European Patent Attorneys
Dipl.-Ing. Günther Eisenführ
Dipl.-Ing. Dieter K. Speiser
Dr.-Ing. Werner W. Rabus
Dipl.-Ing. Jürgen Brügge (-2003)
Dipl.-Ing. Jürgen Klinghardt
Dipl.-Ing. Klaus G. Göken
Jochen Ehlers
Dipl.-Ing. Mark Andres
Dipl.-Chem. Dr. Uwe Stilkenböhmer
Dipl.-Ing. Stephan Keck
Dipl.-Biotechnol. Heiko Sendrowski
Dipl.-Ing. Marc Gültzow

Rechtsanwälte
Ulrich H. Sander
Christian Spintig
Sabine Richter
Harald A. Förster

Postfach 10 60 78
D-28060 Bremen
Martinistraße 24
D-28195 Bremen
Tel. +49-(0)421-3635 0
Fax +49-(0)421-3378 788 (G3)
Fax +49-(0)421-3288 631 (G4)
mail@eisenfuhr.com
http://www.eisenfuhr.com

München
Patentanwälte
European Patent Attorneys
Dipl.-Phys. Heinz Nöth
Dipl.-Wirt.-Ing. Rainer Fritsche
Lbm.-Chem. Gabriele Leißler-Gerstl
Dipl.-Ing. Olaf Ungerer
Dipl.-Phys. Dr. Matthias Achler
Patentanwälte
Dipl.-Chem. Dr. Peter Schuler
Dipl.-Ing. Michael F. P. Müller

Berlin
Patentanwälte
European Patent Attorneys
Dipl.-Ing. Henning Christiansen (-2003)
Dipl.-Ing. Joachim von Oppen
Dipl.-Ing. Jutta Kaden
Dipl.-Phys. Dr. Ludger Eckey
Dipl.-Chem. Dr. Jan Neigenfink

Hamburg
Patentanwalt
European Patent Attorney
Dipl.-Phys. Frank Meier
Patentanwalt
Dr.-Ing. Lars Birken

Rechtsanwälte
Rainer Böhm
Nicol Ehlers, LL.M.
Mirja-Maren Giese, LL.M.

Alicante
European Trademark Attorney
Dipl.-Ing. Jürgen Klinghardt

in keiner der Entgegenhaltungen gezeigt ist, dass ein elektroakustischer Wandler, ein Mikrofon und eine ortssensitive Erfassungsvorrichtung in einem einzigem Gehäuse angeordnet sind.

Das Dokument D1 (US 5,255,326) zeigt ein interaktives Audio-Steuersystem, wobei Infrarotsensoren verwendet werden, um die Position eines Objektes zu bestimmen. Die Balance des Audiosystems wird entsprechend der Position des Objektes variiert. Ferner werden Sprachkommandos aufgezeichnet und mit gespeicherten Kommandos verglichen, um das System entsprechend zu steuern.

D1 zeigt jedoch nicht, dass die elektroakustischen Wandler, das Mikrofon und die ortssensitive Erfassungseinrichtung in einem Gehäuse angeordnet sind und dass die von dem Mikrofon aufgenommenen Sprachbefehle sowie die Positionsinformationen verwendet werden, um eines der Mikrofone auszuwählen.

Das Dokument D2 (US 5,400,409) zeigt ein automatisches Spracherkennungssystem mit einer Vielzahl von Mikrofonen. Gemäß der Lehre von D2 wird jedoch die Wiedergabe von elektroakustischen Wählern nicht entsprechend der Position eines Objektes gesteuert. Ferner sind keine elektroakustischen Wandler zur Wiedergabe von Audiosignalen in D2 gezeigt.

US 5,400,409 zeigt ein Verfahren zur Lärmreduktion. In diesem Dokument werden jedoch keinerlei elektroakustische Wandler zur Wiedergabe von Audiosignalen gezeigt. Ferner wird auch die Anordnung von elektroakustischen Wählern, Mikrofonen und ortssensitiven Erfassungsvorrichtungen in einem Gehäuse nicht gezeigt. Des Weiteren ist keine ortssensitive Erfassungsvorrichtung zum Erfassen der Position eines Objektes gezeigt.

2. Der Gegenstand des neuen Anspruchs 1 beruht ferner auf einer erfinderischen Tätigkeit. Eine Kombination einer ortssensitiven Wiedergabe von Audiosignalen und einer ortssensitiven Aufnahme von Audiosignalen ist in keiner der in dem obigen Bescheid zitierten Entgegenhaltungen D1 – D3 gezeigt. Alle Entgegenhaltungen beziehen sich entweder auf eine ortssensitive Wiedergabe von Audiosignalen oder auf eine ortssensitive Aufnahme von Audiosignalen. Ferner lässt sich in keiner der Entgegenhaltungen D1 – D3 ein Hinweis finden, einen

elektroakustischen Wandler, ein Mikrofon und eine ortssensitive Erfassungsvorrichtung in einem einzelnen Gehäuse zu integrieren.

Marc Gützow
(Marc Gützow)
Zusammenschluss Nr. 15

Anlage

Neue Ansprüche 1 - 5

Bremen, 7. März 2005

Unser Zeichen: SA 5348-02WO MAG/mwu
Durchwahl: 0421/36 35 12

Anmelder/Inhaber: SENNHEISER ELECTRONIC ...
Amtsaktenzeichen: PCT/EP2004/003297

Neue Ansprüche

1. System zur ortssensitiven Aufnahme/Wiedergabe von Audiosignalen, mit

- einer Vielzahl von elektroakustischen Wählern (7) zur Wiedergabe von ersten Audiosignalen,
- einer Vielzahl von Mikrofonen (2) zur Aufnahme von zweiten Audiosignalen
- mindestens einer ortssensitiven Erfassungsvorrichtung (3) zur Erfassung der Position zumindest eines Objektes (1), und
- einer Zentraleinheit (5) zur Berechnung und Steuerung der Audiosignalausgabe jedes einzelnen elektroakustischen Wählers (7) zur optimalen Wiedergabe der ersten Audiosignale an der von der ortssensitiven Erfassungsvorrichtung (3) erfassten Position des Objektes (1), und zum Korrelieren der von den Mikrofonen (2) aufgenommenen zweiten Audiosignale und der Positionsinformationen von den ortssensitiven Erfassungseinrichtungen (3), um dasjenige von einem der Mikrofone (2) aufgenommene zweite Audiosignal auszuwählen, welches für die Erkennung der Audiosignale am Besten geeignet ist,

wobei jeweils ein elektroakustischer Wandler (7), ein Mikrofon (2) und eine ortssensitive Erfassungsvorrichtung (3) in einem Gehäuse angeordnet sind.

2. System nach Anspruch 1, wobei die Zentraleinheit (5) dazu ausgestaltet ist, die Erfassung und die Steuerung in Echtzeit vorzunehmen:
3. System nach Anspruch 1, wobei
 - die Zentraleinheit (5) dasjenige von einem Mikrofon (2a) aufgenommene zweite Audiosignal auswählt, welches das größte Signal-/ Rauschverhältnis aufweist.
4. System nach einem der Ansprüche 1 bis 3, wobei
 - die Gehäuse jeweils mit einem elektroakustischen Wandler (7), einem Mikrofon (2) und einer ortssensitiven Erfassungsvorrichtung (3) räumlich verteilt angeordnet sind.
5. System nach einem der Ansprüche 1 bis 4, ferner mit
 - einer Signal-Additionseinrichtung zum Addieren oder Subtrahieren der von den anderen Mikrofonen (2) aufgenommenen zweiten Audiosignale in Abhängigkeit der Position der jeweiligen Mikrofone (2) und der Laufzeiten der von den jeweiligen Mikrofonen (2) aufgenommenen zweiten Audiosignale.